



POSTANSCHRIFT ZIVIT, Postfach 30 16 45, 53 196 Bonn

HAUSANSCHRIFT Wilhelm-Fay-Str. 11, 65936 Frankfurt

An alle

BEARBEITET VON ZAR Schmitt

Clearing Center

TEL 0800/8007-545-1

per E-Mail

FAX 022899/680187584

E-MAIL Servicedesk@zivit.de

DATUM 04. Februar 2015

BETREFF **ATLAS – Info 1684/15**

BEZUG

GZ **O 1930 Betrieb – IV 6 – 1684/2015** (bei Antwort bitte angeben)

ATLAS / AES - Übergreifend

Handhabung von Leerräumen in Teilnehmernachrichten

Gemäß Kapitel 2.7.2.3.2 (Das Feld-Format in der Feldbeschreibung) im Vorwort zum EDI-IHB 8.6.0 werden in alphanumerischen Angaben Leerräume durch das IT-Verfahren ATLAS wie folgt interpretiert und behandelt:

- ⇒ anführende oder abschließende Leerräume werden nicht toleriert
- ⇒ aufeinanderfolgende Leerräume (von mehr als einem Leerzeichen) werden nicht toleriert
- ⇒ eingehende Nachrichten werden bei Verstoß gegen die oben genannten Bedingungen mit einer fachlichen Fehlermeldung abgewiesen.

Diese Regeln beziehen sich ausschließlich auf das fachliche Datenfeld. Dieses Datenfeld kann in der EDIFACT-Abbildung aus einem oder auch gegebenenfalls mehreren Datenelementen bestehen.

Um Probleme während der Teilnehmer-seitigen Migration von ATLAS 8.5 auf ATLAS 8.6 zu vermeiden, wird daher empfohlen, etwaige problematische Vorgänge, in denen Ordnungsbegriffe verwendet wurden, welche aufeinanderfolgende Leerzeichen enthalten oder anführende bzw. abschließende Leerzeichen besitzen, rechtzeitig vorher abzuschließen.

Weiterhin wird empfohlen, rechtzeitig auf die Verwendung von Ordnungsbegriffen zu wechseln, welche zu den oben genannten Regeln konform sind.

Zum Ende der Phase der weichen Migration von ATLAS 8.5 auf ATLAS 8.6 wird auch die im Echtbetrieb noch tolerante Behandlung von Leerzeichenfolgen in den Fachverfahren Versand und Ausfuhr abgeschaltet. Dies gilt für diejenigen Nachrichtentypen von ATLAS 8.5 und AES 2.2, die auch in ATLAS 8.6 und AES 2.3 noch unverändert genutzt werden können (DEEACC, DEEAND, DEEMAC und DETUSD bzw. DEXPCC, DEXPXB, DEXTAD, DEXTNC und DEXTPD). Die mit ATLAS 8.6 und AES 2.3 neu eingeführten Nachrichtentypen unterliegen von Beginn an den im EDI-IHB ausgewiesenen Regeln.

Weiterhin ist zu beachten, dass mit der Teilnehmer-seitigen Migration auf ATLAS 8.6 das Verhalten des Fachverfahrens Einfuhr generell an das der Fachverfahren Versand, Ausfuhr und EAS angepasst wird.

Hierzu gehören nicht nur die oben genannten Regeln bzw. Änderungen, sondern auch ein verändertes Verhalten bei der Übermittlung von Datenfeldern, welche innerhalb der EDIFACT-Nachricht auf mehrere Datenelemente (auch Segment-übergreifend) aufgeteilt werden.

Vor ATLAS 8.6 waren Datenelemente, welche zu einem fachlichen Datenfeld zusammengefasst werden, in Nachrichten vom Zoll zum Teilnehmer mit Leerzeichen passend zur Datenelementlänge aufzufüllen. Für Nachrichten vom Teilnehmer zum Zoll war umgekehrt gefordert, keine endständigen Leerzeichen in Datenelementen zu übermitteln.

In ATLAS 8.6 wird sichergestellt bzw. erwartet, dass Datenfelder inklusive der notwendigen Leerzeichen auf die einzelnen Datenelemente in der EDIFACT-Nachricht aufgeteilt werden.

Als Beispiel soll der folgende Text in 35 Zeichen langen Datenelementen übermittelt werden:

„Hallo das ist ein Testfall für ein zusammengesetztes Datenfeld“

Umsetzung ATLAS 8.5

...:Hallo das ist ein Testfall für ein:zusammengesetztes Datenfeld'

Umsetzung ATLAS 8.6

...:Hallo das ist ein Testfall für ein_:zusammengesetztes Datenfeld'

(Das einzutragende Leerzeichen wurde, um es besser hervorzuheben, als Unterstrich dargestellt.)

Das oben beschriebene Vorgehen ist für Nachrichten des Fachverfahrens Einfuhr in Richtung Zoll wie auch in Richtung Teilnehmer identisch und wird in den Fachverfahren Versand, Ausfuhr und EAS schon seit Anbeginn angewendet.

Für die Nachrichtentypen von ATLAS 8.5 besteht das bisherige Verhalten während der Phase der weichen Migration fort.

Das geänderte Systemverhalten kann im Probebetrieb, der voraussichtlich drei Wochen vor dem Echtbetrieb zur Verfügung gestellt wird, getestet werden.

Im Auftrag

Schmitt

Dieses Schriftstück ist ohne Unterschrift gültig.